

Ressort: Finanzen

BDI-Chef gegen neue Regeln für Managergehälter

Berlin, 18.02.2017, 08:10 Uhr

GDN - Im Koalitionskrach über Exzesse bei Managerboni verwehrt sich der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) gegen eine pauschale Verurteilung von Führungskräften. "Einzelfälle sind kein Grund, neue Gesetze zu erlassen und damit tausende unproblematische Gehaltsverträge in Mithaftung zu nehmen", sagte BDI-Chef Dieter Kempf, der seit Anfang des Jahres im Amt ist, dem "Spiegel".

Damit wandte er sich gegen Pläne von SPD und Teilen der CDU, die steuerliche Absetzbarkeit von Managergehältern zu begrenzen. "Von Wahlkampfschnellschüssen halte ich nichts", sagte Kempf und bezeichnete die vorgeschlagenen Regulierungen als "systemfremd". Gleichzeitig äußerte er Verständnis für die Debatte, die sich an den Abfindungen für die VW-Managerin Christine Hohmann-Dennhardt entzündet hatte: "Es gibt einzelne fragwürdige Fälle, die nicht zu beschönigen sind."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85497/bdi-chef-gegen-neue-regeln-fuer-managergehaelter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com